

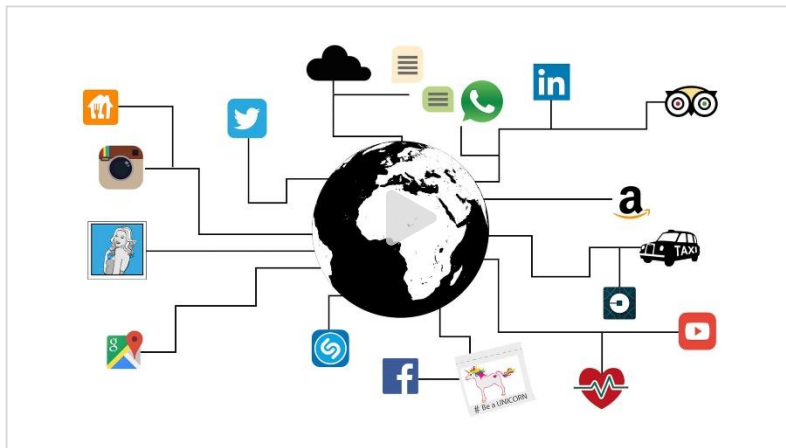


Datenschutz Grundlagen

Daten sind die Währung des 21. Jahrhunderts.

Unternehmen wie Facebook und Microsoft geben Milliarden für soziale Netzwerke aus,

...



Grundlagen: das sollten Sie wissen

Daten, die eine Person direkt oder indirekt bestimmbar machen, nennt man personenbezogene Daten.

- Personenbezogene Daten, die besonders sensible sind (Gesundheit, Herkunft, politische Einstellung, Religion, etc.) gehören zu den besonderen Kategorien personenbezogener Daten und werden besonders geschützt.
Die für Datenrecherche verwendete IP-Adresse gehört zu den Daten, die eine Person identifizieren können. Sie werden ebenfalls geschützt.

Personenbezogene Daten

Grundsätzliches: so funktioniert die DS-GVO

„Einfach mal so“ ist nicht

Das Erheben, Speichern und Verarbeiten von personenbezogenen Daten ist grundsätzlich verboten, außer

- Die betroffene Person hat ihr Einverständnis gegeben
Die betroffene Person hat ihren Vertrag mit Ihnen abzuschließen
Die Daten werden zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten mit Ihnen verbunden
Die betroffene Person hat ausdrücklich zugestimmt

Nur für einen vorher definierten Zweck

Personenbezogene Daten dürfen nur für einen spezifischen, legitimen Zweck erhoben und verarbeitet werden. Der Verantwortliche darf also nicht die Daten von den ursprünglichen Zwecken, um diesen Personen Angebote für weitere Person zu präsentieren. Der Zweck der Erhebung war ja die Newsletter und nicht Werbung.

So wenig wie möglich (Datenminimierung)

Es dürfen nur die Informationen erhoben werden, die für den definierten Zweck auch wirklich benötigt werden. Ein Fitness Tracker muss beispielsweise nicht wissen, ob Sie verheiratet sind.

So kurz wie nötig (Speicherbegrenzung)

Personenbezogene Daten dürfen nicht länger gespeichert werden, als es zum Zweck der Verarbeitung erforderlich ist. Die meisten Daten können gelöscht werden. Eine Ausnahme ergibt sich bei der Erfüllung von gesetzlichen Pflichten oder im Hinblick auf Informationen zur Identifizierung von Verantwortlichen (siehe Punkt 10.1.1).



Interessante Urteile

...

TWITTER zahlte 140,8 Mio. USD Bußgeld, weil es die hinterlegten Kontaktdaten von 140 Mio. Nutzern zusätzlich dazu genutzt hatte, den Nutzern personalisierte Werbung von Werbetreibenden zuzuschicken. Eine klare Zweckentfremdung.

...



## Die Rechte der betroffenen Person

Jede Person, deren Daten von uns erhoben und verarbeitet werden, hat folgende Rechte:

- **Auskunft:** Jede Person darf bei Behörden, Unternehmen oder anderen Personen Auskunft über die Verarbeitung ihrer Daten verlangen und diese Auskunft erhalten.
- **Recht auf Berichtigung:** Wenn die Person nicht einverstanden ist mit der Verarbeitung ihrer Daten, kann sie verlangen, dass diese berichtigt werden, wenn sie unrichtig oder unvollständig sind.
- **Recht auf Löschung:** Wenn die Person nicht einverstanden ist mit der Verarbeitung ihrer Daten, kann sie verlangen, dass diese gelöscht werden, wenn sie nicht länger benötigt werden.
- **Widerspruch:** jede Person kann aus besonderen Gründen der Verarbeitung ihrer Daten Widerspruch einlegen, wenn die Verarbeitung auf der Grundlage der berechtigten Interessen des Verantwortlichen beruht.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Wenn die Person nicht einverstanden ist mit der Verarbeitung ihrer Daten, kann sie verlangen, dass diese eingeschränkt werden, wenn sie nur noch für die Erfüllung der gesetzlichen Pflichten benötigt werden.
- **Recht auf Übertragung der Daten:** Wenn die Person nicht einverstanden ist mit der Verarbeitung ihrer Daten, kann sie verlangen, dass diese an eine andere Person übertragen werden.
- **Recht auf Widerruf:** Wenn eine Person mit der Verarbeitung ihrer Daten nicht einverstanden ist, kann sie jederzeit ihren Widerspruch widerrufen.

Sollten Sie eine entsprechende Anfrage erhalten, leiten Sie diese bitte an den [Datenschutzbeauftragten](#) weiter.